

Glas und Licht stehen im Mittelpunkt der Raum- und Wandinstallationen von Bongchull Shin. Der germanische Ursprung des Wortes Glas – *glasa* – verweist in seiner Bedeutung auf „das Glänzende“ oder „das Schimmernde“. Dies offenbart die Unität von Glas und Licht. Mit Hilfe dieser beiden Elemente, gebündelt in geometrischen Formen, schafft der Künstler Kunstwerke mit unterschiedlichen Effekten. Je nach Lichteinfall werfen die einzelnen Installationen Formen und Farben auf Wände und Böden und erweitern damit das Kunstwerk auf die nähere Umgebung. Gleichzeitig sind in Shins Arbeiten immer auch die Bewegungen der Betrachter mit einbezogen, deren Wahrnehmung der Werke bei unterschiedlichen Betrachtungswinkeln variiert.